



04.07.2013

Rollerderby mehr als ein Modephänomen

Deutsche Meisterschaften mit 200 Spielerinnen – Ludwigsburger Barockcity sammelt Erfahrung



Stuttgart/Ludwigsburg. Sie heißen Harbor Girls Hamburg, Graveyard Queens Cologne oder RockArollers Karlsruhe. Die Pseudonyme der Spielerinnen sind ebenso fantasievoll gewählt wie die Vereinsnamen: Änni Question, Spacy Tracy, Hella Wahnsinn oder Miss Handlung spielen und kämpfen für die Barockcity Rollerderby aus Ludwigsburg.

Die besten zehn Rollerderby- Teams aus ganz Deutschland waren nach Stuttgart gekommen, um sich miteinander zu messen. Für das Team von Barockcity Rollerderby begann das Turnier in der Eisswelt mit dem Spiel gegen die Mannschaft aus Kaiserslautern, den Rollergirls of the Apocalypse. Diese kannten sie bereits vom vergangenen Jahr als starken Gegner – aber mit einer so deutlichen Niederlage von 64:325 hatte doch niemand gerechnet.

Die saß den Ludwigsburgern wohl noch in den Knochen, als sie am nächsten Morgen wieder antraten. Nachdem sie sich auch den Frankfurtern von Bembeltown Rollerderby geschlagen geben mussten, waren sie frühzeitig aus dem Rennen. Das hinderte sie aber nicht daran, die anderen Mannschaften lautstark bis zum Finale anzufeuern. Berlin Bombshells behielt am Ende gegenüber den Stuttgart Valley Rollergirlz die Oberhand und wurde deutscher Meister.

Den Barockcity Rollerderbys zeigten die Titelkämpfe, wie rasant sich ihr Sport entwickelt hat seit der ersten inoffiziellen DM in Berlin vor nur drei Jahren. Damals mussten sich die Ludwigsburgerinnen noch mit Mitgliedern anderer Vereine zusammenschließen, um mit einer kompletten Mannschaft antreten zu können. Dieses Wochenende konnten sie pro Begegnung je 14 eigene Spielerinnen aufstellen. Gleich fünf „Neue“ bestanden in ihrem ersten offiziellen Spiel die Feuerprobe.

Auch das restliche „Derbydeutschland“ ist gewachsen: Heute gibt es schon fast 30 Teams – und es kommen ständig neue hinzu. Das technische Können und die Taktiken haben ein ganz anderes Niveau erreicht. Das beweist: Rollerderby ist kein Modephänomen, es ist ein Sport, der ständig mehr Spielerinnen (und inzwischen auch Spieler!) und Zuschauer begeistert.

Info: Für alle, die das Rollerderby-Fieber gepackt hat, veranstaltet das Ludwigsburger Team am Freitag um 18.45 Uhr einen Recruiting Day in der Haffner-Halle in Marbach. Anmeldungen unter join@rollergirls-Ludwigsburg.de.

URL: http://www.lkz.de/sport/lokalsport_artikel,-Rollerderby-mehr-als-ein-Modephaenomen-_arid,146570.html

© ... - Alle Rechte vorbehalten 2013